



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Catalogvs Librorvm Officinæ Librariæ Wilhelmi Friessemii Bibliopolæ & Typographi Coloniensis**

**Friessem, Johann W.**

**Coloniae, 1651**

Libri Morales.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55205)

Durchs ganze Jahr begriffen der heiligen lebens vnd Martyr kurzer außzug beschriben durch den Ehrw. P. Conradum Vetter der Soc. Iesu/ jetzt vermehrt mit den neuen heiligen so vor kurzen Jahren canonisirt.  
in 4

### Libri Morales.

Christliche Haushaltung R. P. Ioannis Baptista à Glano Doctoris Theologi, in 8. Bücher abgetheilt. I. Handlet von dem Ehestandt / vnd von dessen qualiteten / wie auch durch was personen vnd zu was zeit vnd welcher massen derselbe soll celebrirt werden vnd gehalten. II. Von wurtlichen Tugenden. / von gleicher obligation vnd beyderseits angehöriger schuldigkeit der Eheleuthen. III. Von bräuchung des Ehestands / wie auch von rechtmessiger aufferziehung der kinder. IV. Von vnderweisung vnd aufferziehung der Söhn. V. Von der vnderweisung der Töchter. VI. Von vnderweisung vnd vnderhaltung der Knecht / Diener / vnd Mägden. VII. Von gewin vnd gewerb oder von einmassen vnd außgab. VIII. Von der  
Con-

Conuersation vnnnd leben der Eheleu-  
then. in 4

Zuchtspiegel Christlicher Jugend / in  
welchem die Christliche Jugend frucht-  
barlich ersehen kan / vnnnd darauß ler-  
nen / wie sie sich gegen Gott / die Mut-  
ter Gottes / alle heiligen / vnnnd in  
allem dem so zur Christlicher andacht  
gehörig / wie sie gegen die Eltern /  
Christliche haußgenossen / armen / vnnnd  
anen jeglichen Nächsten / wie in al-  
ler zucht vnnnd erbartkeit / als in der  
Schlaßtkammer / am Tisch / in der  
Schull / auff der gassen / &c. verhalten  
solle / die Augen / Ohren / Zung / &c.  
regieren.

Regel des Geistlichen Lebens / beschr-  
ben durch den Ehrwürbigen Ludoui-  
cum Bloß um Abbatē Latiësem. in 18  
Christlicher Ackerman / das ist / vom lob /  
Erbartkeit / vnnnd hoher nothwendigkeit  
des ackerbawes / vnnnd vom Christliche  
ampt vnnnd Schuldigkeit aller Gottes-  
fürchtigen hauß / vnnnd ackerleuten.  
in 12

Gedenckswort / das ist / ein kleines ger-  
denckbüchlein deren ding die ein from-  
mer Christ wolte gethan haben oder  
nit / wan er wüßte daß er bald sterben  
solte. in 18

Bespräch von vbel nachreden vnder ei-  
nem Geistlichen vnd weltlichen/ wie  
hochgefährlich diß laster / vnd der  
meiste theil der menschen damit be-  
hafft/2c. in 12

Geistlich Bergwerck vnderchiedlicher  
reicher Goldaderen/ in welchem mer  
taglich mit fleiß graben wird / ohne  
sonderbare muhe himmlische Schatz  
auszugraben hat. in 18

Kleiner Sonnencirckel / das ist / zwölf  
kurze practick oder mittel vmb die  
liebe des Nächstens in der bewoh-  
nung vnd conuersation durch die gu-  
dult zuerhalten / jede Monat des  
Jahrs eine davon zu üben. in 12

Gründliche Demuth in 58. puncten  
begriffen/durch einen frommen geist-  
lichen Cistercienser Ordens. in 12

Ablass von Paulo V. ewig vertheilten  
Brüdern vnd Schwestern der aller-  
heyligsten Jungfrawen Marcz vom  
Berg Carmelo/sambt einer Litanei  
des allerheyligsten pflegvatters Jesu  
Christi. S. Joseph. in 12

Ablass Innocentij des X. Pabstens.  
in 12

R. P. Stephani Binethi Soc. Jesu Tracts  
büchlein der Krancken/ darinnen alle  
Begeh

Behlägerige vnnnd schwache francke  
personen in ihrem schmerzen freundt-  
lich getröst werden / auch Geist vnnnd  
leibliche Mittel finden solche franck-  
heit zu lindern. in 12

Regierer der Seelenschatz / darin ein  
jeder Christ vnder einem lieblichen  
vnnnd ganz lustigen gespräch vnder-  
wiesen wird / Gott zu erkennen / zu  
fürchten / vnd auß grund seines hertz-  
ens zu lieben. in 12

R. P. Pauli de Barry Soc. Iesu H. Gunst /  
bey Iesu / durch hundert andachten zu  
den geheimnissen seines heyligen Les-  
bens / Leidens vnnnd Sterbens seiner  
Aufferstehung / Himmelfahrt / zarten  
Frontschnam vñ andern seine Göt-  
liche person betreffent / welche an den  
Festagen so zur Ehren vnnnd zur ges-  
dächtnuß dergleichen Geheimnuß  
fürfallen / leichtlich können geübt  
werden. in 12

— Eiusdem Offener Himmel für Phi-  
lagia durch hundert andachten zur  
Mutter Gottes: welche an ihren Fest-  
tagen so alle vnd jede Monath daß  
Jahr durch fürfallen / leichtlich könn-  
en geübt werden. in 12

— Eiusdem drey tagreissen Philagie  
für

für die kurtzere Geistliche versam-  
lung oder erneuerung/ welche Gott-  
selige personen ein oder zweymahl im  
Jahr pflegen anzustellen. in 12

— Eiusdem henziges Jahr für Phila-  
gia/ darinnen auß alle tag des gan-  
zen Jahrs schöne Vbungen der an-  
dacht begriffen in 4. theil abgethilt.  
in 4

R. P. Friderici Spee Soc. Iesu Gädens  
Zugentbuch/ das ist/ würckliche vü-  
gen der dreien Göttlichen Zugent  
Glaubens / Hoffnung/ vnnnd Liebe.  
in 12

— Eiusdem Trutz Nachtigal oder  
Geistlich Poetisch Lustwaldlein/ als  
noch nie zuuor in Teutscher sprach  
ausgangen/ mit schönen Melodeten.  
in 12

Mariologia/ das ist/ Lob vnnnd Ehr des  
süssen Rahmens der allerseligsten  
Jungfrawen Maria/ vnnnd weiß in  
selbigem zu verehren die allerseligste  
Jungfraw. in 12

Regel S. Ursula gesellschafte. in 12  
Weg zur Seligkeit begreiffent in sich  
zwey vnnnd vierzig Christliche Regel/  
durch welche ein Gottliebender Christ  
beuorab allerstandt geistliche infor-  
mirt.

mirt. reformirt vnd gelehrt werden/  
wie sie gegen Gott / ihren Nächsten/  
vnd gegen sich selbst halten sollen/  
damit sie am Endt dieses wegs mös-  
gen eingehen zu der Ruhe der ewigen  
Seligkeit. in 18

Handbüchlein der Brüdern vnd  
Schwestern der Bruderschaft der  
Siebenschmerzen der allerseiligsten  
Jungfrauen Maria mit Kupffer-  
stücken. in 12

Jammertwehrendes Schwerdt der allers-  
seiligsten Jungfrauen. in 24

## Rosenkrantz.

Vorm vnd weiß den heyligen Rosen-  
krantz öffentlich bey den Predigern  
an allen Sonn- vnd Feiertagen zu  
betten vnd zu betrachten / sampt et-  
lichen außerselbigen gesäng vor vnd  
nach der versambtung zugebrauchen.  
in 18

Vorm vnd weiß den heyligen Rosen-  
krantz zu betten / sambt schönen gebets-  
ter auff die 15. geheimnusß des heylig-  
en Rosenkrantz. in 18

Kurtzer bericht von dem vrsprung der  
Erzbruderschaft des heyligen Ros-  
sen: